



Beteiligungsbericht der Stadt Eberbach für das Geschäftsjahr 2024

Herausgegeben von:

Stadtkämmerei
Leopoldsplatz 1
69412 Eberbach

Tel.: 06271 87-226

Fax.: 06271 87-202

E-Mail: kaemmerei@eberbach.de



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines		
Allgemeines		3
Organisationsformen		4
Privatrechtliche Beteiligungen		7
I. Stadtwerke GmbH		9
Jahresabschluss 2024		13
II. Stadtwerke Eberbach Erzeugungs- und Wärme GmbH		15
Jahresabschluss 2024		18
III. Rhein-Neckar-Phosphor Recycling GmbH & Co. KG		19
Jahresabschluss 2024		22
IV. Weitere Beteiligungen		23
1. Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e. G.		23
2. Eberbacher Baugenossenschaft e. G.		24
3. Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzent.		25
4. Volksbank Neckartal e. G.		27
5. Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland eG		28
Öffentlich-rechtliche Beteiligungen		30
I. Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach		32
Jahresabschluss 2024		36
II. Abwasserverband Laxbach		38
III. Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar		39
IV. Zweckverband 4IT		41
V. Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe		43
Erläuterungen zu den wichtigen Bilanzkennzahlen		44

Allgemeines

Nach § 105 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist.

Der Mindestinhalt des Beteiligungsberichtes ist gesetzlich im Einzelnen wie folgt festgelegt:

- Gegenstand des Unternehmens
- Rechtliche Verhältnisse
- Höhe der Einlage
- Beteiligungsverhältnisse
- Vertragsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Geschäftsfeld des Unternehmens
- Beteiligungen des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde
- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer
- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Eine Reduzierung dieser Anforderungen erfolgt bei Unternehmen, bei welchen die Beteiligung der Stadt unmittelbar mit weniger als 25 % oder mittelbar mit höchstens 50 % beträgt.

Der Bericht eröffnet einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen der Stadt Eberbach an rechtlich selbständigen Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts und soll den Gemeinderat und die Öffentlichkeit in die Lage versetzen, sich ein Gesamtbild über die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt zu machen.

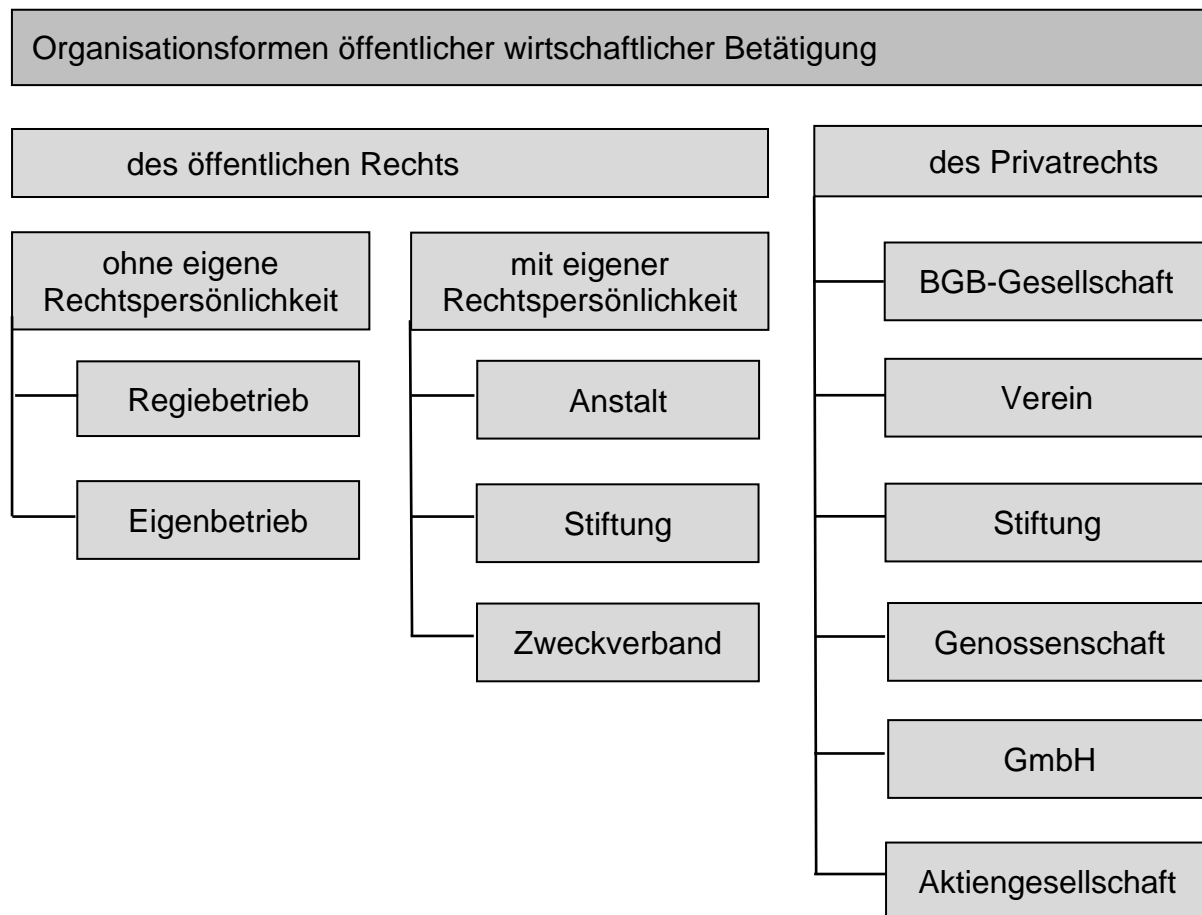
Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht wird die kontinuierliche Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Eberbach fortgeführt. Der Beteiligungsbericht 2024 stellt eine inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Aufgestellt werden die wirtschaftlichen Daten aus dem Jahresabschluss von 2024; zu Vergleichszwecken wurde bei den Kennzahlen zur Personalentwicklung, Vermögenslage, Finanzlage sowie der Ertragslage ein Betrachtungszeitraum von 4 Jahren, zur besseren Vergleichbarkeit, aufgeführt.

Eberbach im Januar 2026

Christian Wieser
Stadtkämmerer

Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung

Für die wirtschaftliche Betätigung stehen den Gemeinden sowohl öffentlich-rechtliche als auch privatrechtliche Organisationsformen zur Verfügung. Das folgende Schaubild gibt einen Überblick über die wesentlichen Rechtsformen.



Betriebe in öffentlich-rechtlicher Form

Bei **Regiebetrieben** handelt es sich um rechtlich und wirtschaftlich unselbstständige Betriebszweige. Dieser Betrieb ist vollständig in die Verwaltung eingebunden und wird haushaltstechnisch, organisatorisch und personell über die Kernverwaltung geführt. Durch die Einbeziehung von kalkulatorischen Kosten sowie die Einrechnung von Verwaltungskosten und die inneren Verrechnungen wird im Regiebetrieb eine Kostenrechnung als Grundlage der Wirtschaftlichkeitsorientierung vorgenommen.

Der **Eigenbetrieb** ist ein von der Stadt geführtes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt hat den Eigenbetrieb i. d. R. mit einem angemessenen Stammkapital auszustatten. Das Betriebsvermögen wird vom übrigen Gemeindevermögen getrennt als Sondervermögen verwaltet. Der Eigenbetrieb verfügt über eine eigene Wirtschaftsführung, Buchführung und Rechnungslegung.

Bei der Stadt Eberbach waren im Jahr 2024 der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach ausgelagert..

Zweckverbände sind eine kommunale Zusammenarbeit in öffentlich-rechtlicher Form sowohl im wirtschaftlichen als auch im hoheitlichen (nichtwirtschaftlichen) Bereich organisiert. Sie sind rechtliche selbstständige Körperschaften, die von kommunalen Mitgliedern getragen werden. Organe der Verbände sind Verbandsvorsitzenden, Verwaltungsrat und Verbandsversammlung.

Die Stadt Eberbach ist Mitglied im Zweckverband 4IT.

Anstalten sind rechtsfähige und selbstständige Anstalten des öffentlichen Rechts, die weitgehend öffentliche Aufgaben erfüllen und eine unabhängige Organisationsform ist. Auf kommunaler Ebene sind z. B. Sparkassen, denen diese Organisationsform durch das Landessparkassengesetz verliehen wurde, die Datenzentrale Baden-Württemberg und die selbstständige Kommunalanstalt.

Stiftungen des öffentlichen Rechts sind Vermögensmassen, die nur zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben errichtet werden können. Sie unterliegen wie die Anstalt ebenfalls dem Gesetzesvorbehalt. Zudem sind die Bestimmungen des Stiftungsgesetzes und einer Stiftungssatzung zu beachten. Aufgrund fehlender Ermächtigungsgrundlagen ist diese Organisationsform für wirtschaftliche kommunale Unternehmen praktisch ohne Bedeutung.

Die **GmbH** ist eine mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften.

Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft im Wesentlichen frei regeln. Für die GmbH gelten die Vorschriften des GmbH-Gesetzes, des Handelsgesetzbuches (HGB) und in Teilbereichen des Aktiengesetzes (AktG).

Aufgrund dieser gestalterischen Möglichkeiten des Gesellschaftsvertrages ist die GmbH die häufigste privatrechtliche Organisationsform.

Die wesentliche Beteiligung der Stadt Eberbach stellt die Stadtwerke Eberbach GmbH dar.

Die **Aktiengesellschaft (AG)** besitzt eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter (Aktionäre) erwerben Anteile des in Aktien zerlegten Grundkapitals. Für Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet auch hier nur das Gesellschaftsvermögen und nicht der Anteilshaber. Die Aktiengesellschaft hat Regelungen aller Sachverhalte, so dass für gestalterische Eingriffe in die Gesellschaft wenig Spielraum bleibt.

Die **Genossenschaft** ist eine Gesellschaft, die keine eigenen, sondern für ihre Mitglieder gemeinschaftliche Zwecke verfolgt. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Genossenschaftsregister erworben. Die Haftung ist auf das Genossenschaftsvermögen beschränkt.

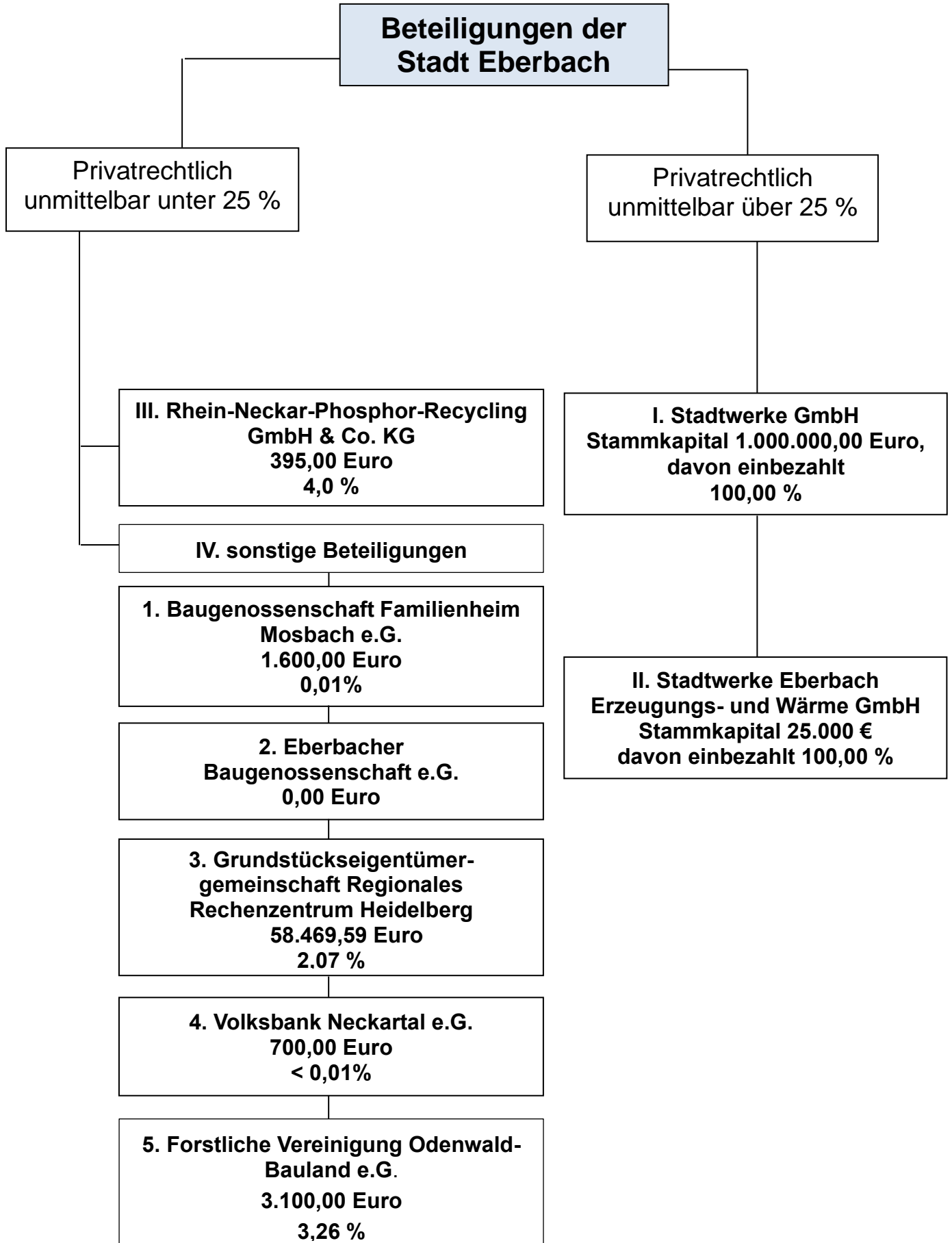
Die Stadt Eberbach hält im Berichtszeitraum eine Mitgliedschaft der Eberbacher Baugenossenschaft.

Der **Verein** ist ein auf Dauer angelegter freiwilliger Zusammenschluss von min. 7 Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks. Man unterscheidet zwischen rechtsfähigen (eingetragenen) und nichtrechtsfähigen Vereinen. Als kommunale Organisationsform ist jedoch nur der rechtsfähige Verein von Bedeutung.

Der eingetragene Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig und hat sowohl eine Mitgliederversammlung als auch einen Vorstand. Die Haftung ist auf das Vereinsvermögen beschränkt.

Der **Betrieb gewerbliche Art (BgA)** stellt keine Organisationsform für kommunale Einrichtungen dar, soll aufgrund seiner praktischen Bedeutung an dieser Stelle auf diese ausschließlich steuerrechtlichen Konstruktionen kurz eingegangen werden. Der BgA kommt dann zum Tragen, wenn die Kommunen anstelle von hoheitlichen (nicht steuerpflichtigen) Tätigkeiten, wirtschaftliche und damit steuerpflichtige Tätigkeiten ausüben.

Privatrechtliche Beteiligungen



I. Stadtwerke Eberbach GmbH

Name des Unternehmens

Stadtwerke Eberbach GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung, der Ausbau, die Instandhaltung und der Betrieb von Strom-, Gas- und Wärmeverteilnetzen im Konzessionsgebiet der Stadt Eberbach und soweit kommunalrechtlich zulässig auch in anderen Konzessionsgebieten. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Erzeugung, die Beschaffung, der Handel und der Vertrieb von Energie sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen und die Förderung und Vermarktung von Umweltdienstleistungen. Daneben befasst sich die Gesellschaft auch mit dem Ausbau der Netze zu intelligenten Netzen.

Rechtliche Verhältnisse

Der Gemeinderat stimmte mit Beschluss vom 30.01.2020 dem Gesellschaftsvertrag (in der Fassung vom 10.12.2019) und dem Ergebnisabführungsvertrag (in der Fassung vom 06.11.2019) zu.

Das Kommunalrechtsamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis hat am 11.03.2020 die Gesetzmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.01.2020 über die Gründung der Stadtwerke Eberbach GmbH und den Abschluss des Gewinnabführungsvertrages gemäß § 103, 103a GemO in Verbindung mit § 108 und § 121 Abs. 2 GemO bestätigt.

Rechtliche Verhältnisse

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 02.07.2020 hat der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach aus seinem Unternehmen den Teilbereich Energieversorgung mit den Strom-, Gas- und Wärmeverteilnetzen im Konzessionsgebiet der Stadt Eberbach und soweit kommunalrechtlich zulässig auch in anderen Konzessionsgebieten, den Handel und Vertrieb und die Erzeugung von Energie sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen auf die Stadtwerke Eberbach GmbH ausgegliedert.

Durch notarielle Beurkundung des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags vom 17.08.2020 wurde die Stadtwerke Eberbach GmbH ins Leben gerufen. Die Eintragung in

das Handelsregister wurde unter der Nummer HRB 701002 beim Amtsgericht Mannheim am 09.12.2020 vorgenommen.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 1.000.000 €.

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach (vormals: Stadtwerke Eberbach) wird als Sondervermögen der Stadt Eberbach ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Der Eigenbetrieb ist Alleingesellschafter der Stadtwerke Eberbach GmbH (vormals: e.con GmbH) und hält 100% der Geschäftsanteile.

Vertragsverhältnisse

Mit dem Eigenbetrieb der Stadt Eberbach "Städtische Dienste Eberbach", Eberbach (Amtsgericht Mannheim HRA 333116) wurde am 17.08.2020 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, indem die Gesellschafterversammlung am 17.08.2020 und der Gemeinderat am 30.01.2020 zugestimmt hat. Die Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim erfolgte am 09.12.2020.

Vertragsverhältnisse

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.08.2020 die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der ehemaligen e.con GmbH beschlossen, insbesondere wurden § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 4 (Stammkapital und Stammeinlagen) geändert.

Die Stadtwerke GmbH beteiligt sich auch an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH in Tübingen.

Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Versammlung, der Vorsitzende und die Geschäftsführung.

Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Reichert

Ab dem 01.06.2022 ruht jedoch der Aufsichtsratsvorsitz von Herrn Reichert. Diese Funktion hat sein Vertreter Peter Stumpf übernommen.

Geschäftsführer: Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfgang Kressel

Aufsichtsratsmitglieder:

- Bürgermeister Peter Reichert (ruht seit 01.06.2022)
- Stadtrat Michael Reinig
- Stadtrat Peter Stumpf
- Stadtrat Patrick Joho
- Stadtrat Michael Schulz
- Stadtrat Jan-Peter Röderer
- Herr Edgar Sigmund
- Herr Henning Schulz (ausgeschieden zum 02.09.2024)
- Herr Ernst Raab
- Stadtrat Scheurich (seit 03.09.2024)

Geschäftsfeld des Unternehmens

Die Stadtwerke Eberbach GmbH gewährleistet mit den Geschäftsfeldern Strom-, Gas und Wasserversorgung, energienahen Dienstleistungen und der Energieerzeugung für ihre Kunden eine sichere und nachhaltige Energieversorgung.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die Stadtwerke Eberbach GmbH einen Gewinn von rd. 578.000 €.

Ertragslage des Unternehmens

	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€
Erträge	16.300.000	18.800.000	20.700.000	22.800.000
Jahresgewinn	710.000	540.000	1.248.000	577.000

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 11.08.2025 die Abführung des Jahresgewinns zu 100% an den Eigenbetrieb Städtische Dienste beschlossen.

Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats im Jahr 2024 betragen 10.600,00 €.

Personalentwicklung

	2021	2022	2023	2024
Geschäftsführer	1	1	1	1
Arbeitnehmer	13	13	21	26
Insgesamt	14	14	22	27

Bestätigungsvermerk

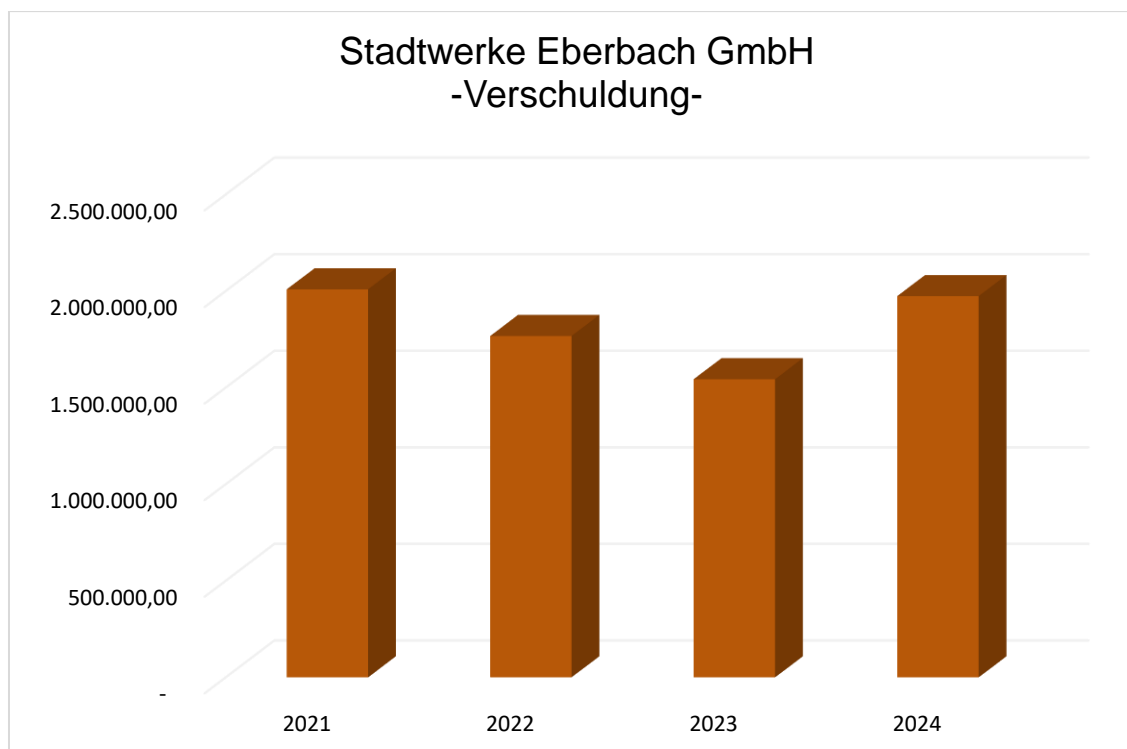
Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 01.04.2025 erteilt. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer WIBERA Wirtschaftsberatung AG Stuttgart, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Eberbach GmbH für das Geschäftsjahr 2024.

Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024
	%	%	%	%
Vermögenslage				
Anlagenintensität	63,42	58,40	57,86	61,21
Umlaufintensität	36,57	41,60	42,00	38,54
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	40,83	49,69	49,69	48,17
Fremdkapitalquote	58,83	49,76	38,57	39,10
Anlagendeckung I	56,50	85,09	83,02	78,71
Anlagendeckung II	138,65	150,81	149,69	142,58
Ertragslage				
Eigenkapitalrentabilität	11,59	5,82	12,28	5,96
Umsatzrentabilität	11,59	3,48	6,23	2,77
Gesamtkapitalrentabilität	4,15	2,89	5,90	2,87

Eine Erläuterung zu den Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes.



Stadtwerke Eberbach GmbH

Jahresabschluss 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	2024
	€
1. Umsatzerlöse	22.404.665,24
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	121.862,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	234.734,47
Summe betrieblicher Erträge	22.761.261,81
4. Materialaufwand	17.280.320,20
5. Personalaufwand	2.098.390,03
6. Abschreibungen	985.486,96
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.759.428,70
Summe betrieblicher Aufwendungen	22.123.625,89
8. Erträge aus Beteiligungen	9.513,15
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.640,79
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.869,78
11. Ergebnis nach Steuern	619.920,08
12. Sonstige Steuern	43.100,79
13. Erträge aus Verlustübernahme	
Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	576.819,29
14. Jahresgewinn/ -verlust	0,00

Stadtwerke Eberbach GmbH

Jahresabschluss 2024

Bilanz	2024
	€
Aktiva	
A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	180.708,00
II. Sachanlagen	12.967.477,58
III. Finanzanlagen	65.000,00
Summe Anlagevermögen	13.213.185,58
B. Umlaufvermögen	
I. Vorratsvermögen	300.563,54
II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.282.504,14
2. Forderungen gegenüber verb. Unternehmen	1.329.326,63
3. Sonstige Vermögensgegenstände	748.127,14
III. Kassenbestand	2.658.695,85
Summe Umlaufvermögen	8.319.217,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	35.081,31
Summe Aktiva	21.567.484,19
Passiva	
A. Eigenkapital	
I. Stammkapital	1.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	9.389.502,04
III. Gewinnvortrag	10.078,19
IV. Jahresüberschuss	0,00
Summe Eigenkapital	10.399.580,23
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	2.410.257,00
C. Rückstellungen	274.591,92
D. Verbindlichkeiten	8.440.253,26
E. Rechnungsabgrenzungsposten	42.801,78
Summe Passiva	21.567.484,19

II. Stadtwerke Eberbach Erzeugungs- und Wärme GmbH

Name des Unternehmens

Stadtwerke Eberbach Erzeugungs- und Wärme GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, die Entwicklung, die Finanzierung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energien und zur Erzeugung von Wärme, der Vertrieb der erzeugten Energie und Wärme sowie die Erbringung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen und das Haben und Halten von Beteiligungen an Unternehmen, die Anlagen zur Erzeugung von Energie und Wärme planen, entwickeln, bauen und betreiben.

Rechtliche Verhältnisse

Der Gemeinderat stimmte mit Beschluss vom 28.07.2022 vorbehaltlich der Erteilung der Genehmigung nach § 105 a i.V.m. § 108 GemO durch die Rechtsaufsichtsbehörde und den entsprechenden Beschluss des Aufsichtsrats der Stadtwerke Eberbach GmbH der Neugründung des „Enkelunternehmens“ und des Gesellschaftervertrags als mittelbare Beteiligung zu.

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 28.07.2022 hat die Stadtwerke Eberbach Erzeugungs- und Wärme GmbH einen Teilbereich der Stadtwerke Eberbach GmbH übernommen und durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftervertrags am 21.10.2022 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 06.02.2023 unter der Nummer HRB 746267 beim Amtsgericht Mannheim.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 25.000 €.

Beteiligungsverhältnisse

An der Gesellschaft ist die Stadtwerke Eberbach GmbH mit 25.000 € Geschäftsanteilen mit der laufenden Nr. 1 bis 25.000 im Nennbetrag in Höhe von jeweils EUR 1,00 beteiligt. Die Stammeinlage wurde in bar erbracht.

Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzender und die Geschäftsführung.

Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Reichert

Geschäftsführer: Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfgang Kressel

Aufsichtsmitglieder:

- Bürgermeister Peter Reichert
- Stadtrat Michael Reinig
- Stadtrat Peter Stumpf
- Stadtrat Patrick Joho
- Stadtrat Michael Schulz
- Stadtrat Jan-Peter Röderer
- Herr Edgar Sigmund
- Herr Henning Schulz (ausgeschieden zum 02.09.2024)
- Herr Ernst Raab
- Stadtrat Scheurich (seit 03.09.2024)

Geschäftsfeld des Unternehmens

Die Stadtwerke Eberbach Erzeugungs- und Wärme GmbH wird als Vorratsgesellschaft von der Stadtwerke Eberbach GmbH gehalten und hat bislang noch keine operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Aus diesem Grund gibt es keine spezifischen zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2024 +15.111,86 € und weist somit einen Jahresfehlbetrag von -3.584,47 € aus. Die Bilanzsumme beträgt 26.655,83 € zum 31.12.2024.

Ertragslage des Unternehmens

	2022	2023	2024
	€	€	€
Erträge	0	0	1.776
Umsatzerlöse gegenüber von Aufwendungen	90	6.213	5.360
Jahresgewinn	-90	-6.213	-3.584

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats sowie der Geschäftsführung liegen im Geschäftsjahr 2024 bei 0,00 €.

Personalentwicklung

Zum Bilanzstichtag und seit der Gründung sind keine Mitarbeiter bei der SWEE angestellt.

Bestätigungsvermerk

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 27.10.2025 erteilt. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer B & S Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Fellbach, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Eberbach Erzeugungs- und Wärme GmbH für das Geschäftsjahr 2024.

Kennzahlen

	2022	2023	2024
	%	%	%
Vermögenslage			
Umlaufintensität	100,36	100	100
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	99,64	75,06	56,70
Fremdkapitalquote	0	0	10,67
Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-0,36	-33,23	-23,72
Gesamtkapitalrentabilität	-36,04	-24,94	-13,44

Eine Erläuterung zu den Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes.

Stadtwerke Eberbach Erzeugungs- und Wärme GmbH

Jahresabschluss 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	2024
	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.776,50
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.360,97
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
4. Ergebnis nach Steuern	-3.584,47
5. Jahresfehlbetrag	3.584,47

Stadtwerke Eberbach Erzeugungs- und Wärme GmbH

Jahresabschluss 2024

Bilanz	2024
	€
<u>Aktiva</u>	
B. Umlaufvermögen	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.776,50
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.879,33
Summe Aktiva	26.655,83
<u>Passiva</u>	
A. Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
IV. Verlustvortrag	6.303,67-
V. Jahresfehlbetrag	3.584,47-
Summe Eigenkapital	15.111,86
B. Rückstellungen	8.700,00
C. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	2.843,97
Summe Passiva	26.655,83

III. Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG, Sinsheim

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere Verwertung und Entsorgung von Klärschlämmen und die Unterstützung der Gesellschafter bei der Umsetzung der bundes- und landesrechtlichen gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Klärschlammverwertung und des Phosphorrecyclings. Hierzu übernimmt die Gesellschaft die Vergabe der öffentlichen Aufträge zur Verwertung der Klärschlämme sowie die Koordinierung und Steuerung hinsichtlich der Verwertung der Klärschlämme.

Rechtliche Verhältnisse

Der Rhein-Neckar-Kreis hat sich im Rahmen der Sitzung des Kreistages des Rhein-Neckar-Kreises vom 17.07.2018 die umweltpolitische Zielsetzung gegeben, das Phosphor-Recycling aus Klärschlämmen zu unterstützen. Zu diesem Zweck hat der Rhein-Neckar-Kreis zusammen mit Kläranlagenbetreibern aus dem Rhein-Neckar-Kreis die Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG gegründet.

Die Gesellschaft hat eine persönlich haftende Gesellschafterin. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist die AVR UmweltService Verwaltungs GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgericht Mannheim unter der HRB 707256 mit Sitz in Sinsheim. Die Komplementärin leistet keine Kapitaleinlage und hält keinen Kapitalanteil.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 03.02.2020 geschlossen und wird im Handelsregister unter der Registernummer HRA 709446 geführt.

Der Beitritt gemäß Gemeinderatsbeschluss war am 24.10.2019.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 395 €.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.000,00 Euro.

Es wird von 15 Gesellschaftern aus dem Kommunalen Bereich gehalten. Die Beteiligungsquoten liegen zwischen 0,5% und 16,9%. Die Stadt Eberbach hat eine Beteiligung von 4 % (Stimmrecht). Die AVR UmweltService Verwaltungs GmbH als Komplementärin mit Sitz in Sinsheim haftet mit einem Stammkapital von 500.000 €.

Besetzung der Gesellschaftsorganen

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer der AVR UmweltService Verwaltungs GmbH als Komplementärin und der Aufsichtsrat.

Aufsichtsratsvorsitzender: Herr Stefan Dallinger

Geschäftsführer:

Herr Georg Eicker, Herr Thomas Brümmer und Herr Frank Schwarz

Aufsichtsratsmitglieder:

- Dirk Elkemann
- Maik Brandt
- Dr. Alexander Eger
- Katja Deschner
- Joachim Förster
- Matthias Frick
- Wolfgang Jürriens
- Holger Karl
- Hakan Günes
- Joachim Locher
- Dr. Ralf Göck
- Peter Reichert
- Mario Föhner
- Jens Spanberger
- Matthias Steffan
- Andreas Uhler
- Frank Werner
- Marcus Zeitler

Geschäftsfeld des Unternehmens

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt durch Dienstleistungen im Bereich der Klärschlammverwertung und des Phosphorrecyclings und dient der kommunalen Daseinsvorsorge.

Ertragslage des Unternehmens

	2021	2022	2023	2024
	T €	T €	T €	T €
Erträge	2.328	2.677	2.618	2.806
Umsatzerlöse gegenüber von Aufwendungen	2.306	2.634	2.595	2.756
Jahresgewinn	22	43	23	50

Den Mietgliedern des Aufsichtsrates wurden im Geschäftsjahr 2024 Bezüge in Höhe von 5,3 T € gewährt. Die Vergütung der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Personalentwicklung

Zum Bilanzstichtag sind keine Mitarbeiter bei der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG angestellt.

Bestätigungsvermerk

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 28.03.2025 erteilt. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer WIBERA Wirtschaftsberatung AG Stuttgart, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2024.

Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024
	%	%	%	%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	0	0	0	3,50
Fremdkapitalquote	99,32	61,39	80,74	94,83

Eine Erläuterung zu den Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes.

Rhein-Neckar Phosphor-Recycling

Jahresabschluss 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	2024
	€
1. Umsatzerlöse	2.806.568,59
2. Materialaufwand	-2.601.118,21
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-139.309,28
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.576,60
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.533,33
Finanzergebnis	1.043,27
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.131,95
7. Ergebnis nach Steuern	50.052,42
8. Jahresüberschuss	50.052,42
9. Zuweisung zu den Kapitalkonten II	-50.052,42
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00

Bilanz	2024
	€
Aktiva	
A. Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	300.183,88
2. Sonstige Vermögensgegenstände	46.017,34
II. Kassenbestand	413.901,49
Summe Umlaufvermögen	760.102,71
Summe Aktiva	760.102,71
Passiva	
A. Eigenkapital	
Kapitalkonten I, Kommanditeinlagen	10.000,00
Kapitalkonten II	16.569,14
Summe Eigenkapital	26.569,14
B. Rückstellungen	
1. Steuerrückstellungen	4.700,00
2. Sonstige Rückstellungen	7.997,80
	12.697,80
C. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	146.666,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	520.601,36
3. Sonstige Verbindlichkeiten	53.567,77
	720.835,77
Summe Passiva	760.102,71

IV. Weitere Beteiligungen

1. Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e. G.

Name des Unternehmens
Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e. G.

Gegenstand des Unternehmens
Errichten, erwerben, betreuen, verwalten und bewirtschaften von Bauten. Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungswirtschaft, Städtebau und Infrastruktur.

Höhe der Einlage
Die Höhe der Einlage sind 1.600 €.

Beteiligungsverhältnisse
Die Stadt Eberbach beteiligt sich mit 10 gezeichnete Geschäftsanteile mit 1.600 € zu 0,01 %. Das Geschäftsguthaben zum 31.12.2024 beträgt 705.188,75 €. Die Mitglieder haften lediglich mit ihren Geschäftsanteilen.

Geschäftsfeld des Unternehmens
Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, bewirtschaften, verwalten und betreuen. Sie kann im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallende Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbetreibende, soziale, kirchliche, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Daneben kann sie alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zweck der Genossenschaft zu dienen. Hierzu gehören insbesondere die Vermittlung von Immobilien, Versicherungen, Bausparverträgen und Darlehen. Die kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen.

2. Eberbacher Baugenossenschaft e. G.

Name des Unternehmens

Eberbacher Baugenossenschaft e. G.

Gegenstand des Unternehmens

Errichten, erwerben, betreuen, verwalten und bewirtschaften von Bauten in allen Rechts- und Nutzformen. Übernahme aller anfallenden Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 0,00 €*.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach ist mit 2.993 gezeichneten Geschäftsanteilen beteiligt.

Das Geschäftsguthaben liegt bei 0,00 €*.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Das Unternehmen kümmert sich um die Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung.

*Infolge bilanzieller Überschuldung wurde mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.08.2006 das Geschäftsguthaben der Mitglieder abgeschrieben und zur Verlustabdeckung verwendet.

3. Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)

Name des Unternehmens

Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum HD

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung und Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heidelberg, Maria-Probst-Straße 15, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an die Komm.ONE AöR, den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen an denen die Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Geschäfte die den Komm.ONE AöR und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen an denen Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegt, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 58.469,59 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach beteiligt sich über die Eigenvermögensumlage von 58.469,59 € mit 2,071 %.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks weisen wir darauf hin, dass dich der Zweck der Gesellschaft aus § 3 des Gesellschaftsvertrags ergibt. Da die Komm.ONE AöR, der

Zweckverband 4IT, deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten auch der Gesellschafter des RRH verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften, z.B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis falle, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes umgesetzt.

4. Volksbank Neckartal e. G.

Name des Unternehmens

Volksbank Neckartal e. G.

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen ist für die Durchführung von banküblichen Geschäften wie z.B. Pflege und Abwicklung von Einlagen, Krediten, Geldanlagen, Bürgschaften, Zahlungsverkehr u.a. zuständig.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 700 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach beteiligt sich mit 7 gezeichneten Geschäftsanteilen zu je 100 € = 700 €. Dies entspricht 0,01 % aller Geschäftsanteile.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Das Unternehmen ist für die Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder tätig.

5. Forstliche Vereinigung Odenwald Bauland eG

Name des Unternehmens

Forstliche Vereinigung Odenwald Bauland eG

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens sind forstrechtliche Dienstleistungen und Holzhandel, insbesondere Rundholzservice. Darunter fallen vor allem sämtliche Dienstleistungen die zwischen dem stehenden Baum und dem Rundholzkunden, bzw. dem Rundholz an der Waldstraße und dem Rundholzkunden liegen, soweit dies durch § 37 Absatz 2 BWaldG abgedeckt ist. Die Genossenschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu errichten und zu erwerben, sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Sie ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 3.100 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach beteiligt sich mit 30 Geschäftsanteilen in Höhe von insgesamt 3.100 €. Dies entspricht einer Beteiligung in Höhe von 3,26 % zum 31.12.2024.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Die Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland eG versteht sich als Dienstleister. Jedem Waldeigentümer oder Forstbetrieb wird eine Lösung geboten.

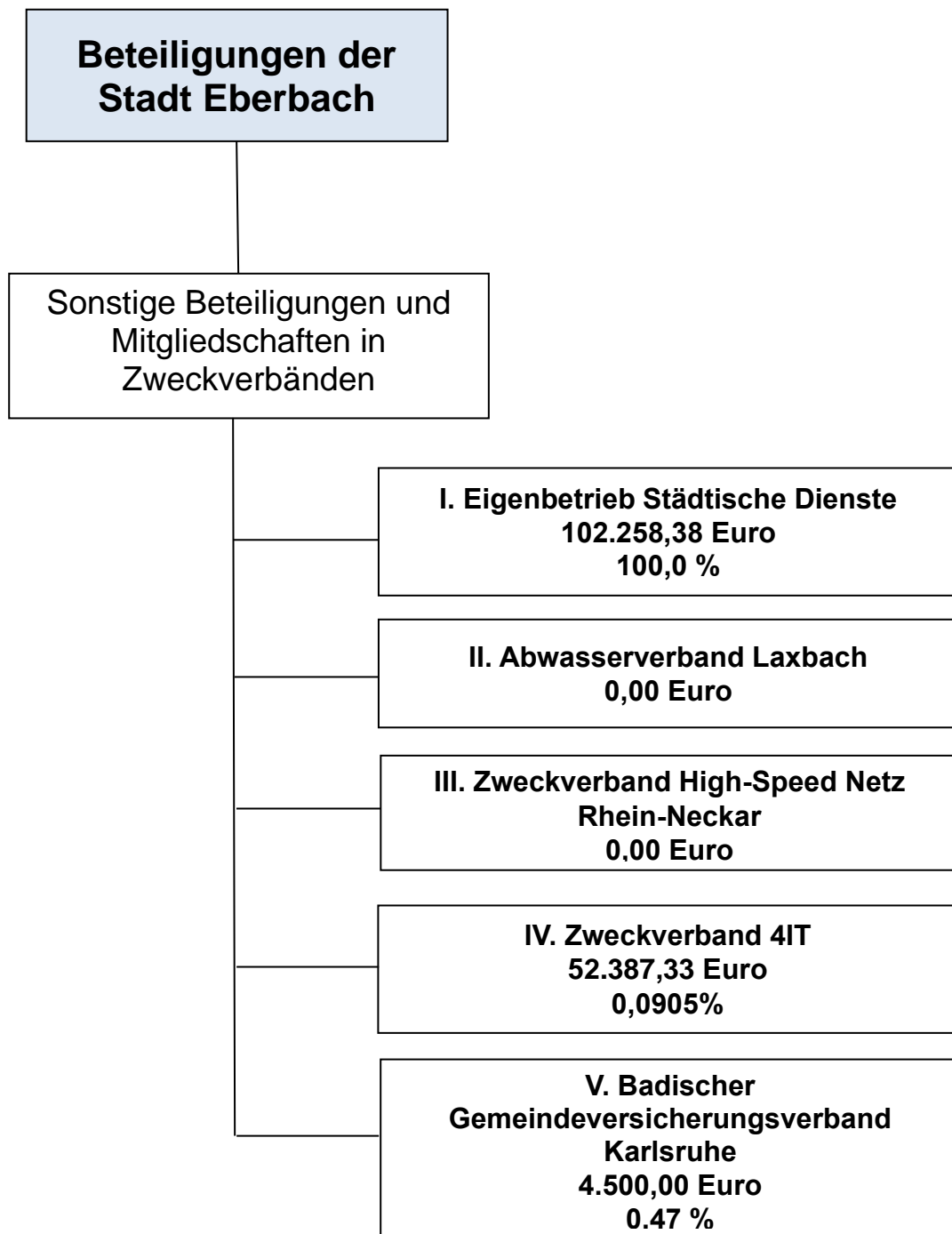
Das Spektrum umfasst alle rund um Ihren Wald anfallenden Tätigkeiten.

Folgende Dienstleistungen werden angeboten:

- Beteiligung am Informationsnetz
- Holzverkauf (mit und ohne Vorzeigung)

- Holzverkauf Wertholz (Fassholz, Furnier)
- Selbstwerbung (Unternehmerabrechnung, Fakturierung)
- Fakturierung
- Kundenvermittlung (Kundenakquisition)
- Versorgungskonzepte für einzelne Betriebe
- Forstliche Dienstleistung Wirtschaftsverwaltung (Unternehmerabrechnungen, Ausschreibungen, Maschineneinsätze, Planung, Durchführung)
- Forsttechnische Betriebsleitung
- Versorgung von Biomassekraftwerken

Öffentlich-rechtliche Beteiligungen



I. Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach

Name des Unternehmens

Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach

Gegenstand des Unternehmens

Die Städtischen Dienste Eberbach (SDE) mit dem Versorgungsbetrieb Wasser und den Betriebszweigen Verkehrsbetriebe und Bäderbetriebe sind zu einem Eigenbetrieb der Stadt Eberbach zusammengefasst.

Rechtliche Verhältnisse

Die Städtischen Dienste Eberbach werden seit dem 01.01.2020 als Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung der SDE geführt.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 102.258,38 €.

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach ist gemäß § 96 Abs.1 Nr. 3 Sondervermögen der Stadt Eberbach. Im Jahr 2024 erhielt der Eigenbetrieb SDE Kapitalzuführungen von insgesamt 690.896,96 €.

Verbandsvorsitzender/ -mitglieder – Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Versammlung, der Vorsitzende und die Betriebsleitung.

Vorsitzender des Eigenbetriebs: Herr Bürgermeister Peter Reichert

Betriebsleitung: Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfgang Kressel

Betriebsausschussmitglieder:

- Stadtrat Udo Geilsdörfer
- Stadtrat Patrick Joho
- Stadtrat Christian Kaiser
- Stadträtin Christina Kunze
- Stadtrat Jens Müller
- Stadtrat Patrick Schottmüller
- Stadtrat Peter Stumpf
- Stadtrat Klaus Eiermann
- Stadtrat Peter Wessely

Geschäftsfeld des Unternehmens

Die Wasserversorgung, der Verkehrsbetrieb, die Bäderbetriebe der Stadt Eberbach und der Bereich Beteiligungen sind zu einem Eigenbetrieb zusammengefasst und werden nach dem Eigenbetriebsgesetz und der Betriebssatzung geführt. Zweck des Eigenbetriebes einschl. der Hilfs- und Nebenbetriebe sind:

- a. Die Förderung und Verteilung von Trinkwasser sowie die Errichtung und den Betrieb von Infrastruktureinrichtungen für die Wasserversorgung sowie die Errichtung und den Betrieb von Infrastruktureinrichtungen zur Datenversorgung.
- b. Die Durchführung des Personennahverkehrs mit Bussen.
- c. Der Betrieb des Hallen- und Freibades im Badezentrum "In der Au".
- d. Das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften des Privatrechts (Eigengesellschaften) im öffentlichen Interesse der Stadt Eberbach.

Der Eigenbetrieb betreibt alle diese Betriebszweige fördernden oder sie wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

Ertragslage

Bei der Eigenkapitalrentabilität / Gesamtrentabilität und Umsatzrentabilität wird das Jahresergebnis in Relation zum bilanziellen Eigenkapital gesetzt. Sie kann bei kommunalen Beteiligungen unter Umständen nicht aussagekräftig sein.

Übersicht über Gewinn und Verlust

	Gewinn (+) Verlust (-) 2021	Gewinn (+) Verlust (-) 2022	Gewinn (+) Verlust (-) 2023	Gewinn (+) Verlust (-) 2024
	T€	T€	T€	T€
Wasserversorgung	420	53	121	-315
Verkehrsbetrieb	-601	-629	-730	-889
Bäderbetriebe	-1018	-1212	-1.290	-1.511
Fährbetrieb	-1	-2	2	0
Kommunale Beziehungen	-147	-134	-159	-203
Beteiligungen – SWE GmbH	709	543	1.248	577
Gewinn/ Verlust insgesamt	-638	-1.381	-808	-2.341

Personalentwicklung

	2021	2022	2023	2024
Betriebsleitung	1	1	1	1
Arbeitnehmer	52	49	45	44
Insgesamt	53	50	46	45

Das Jahresergebnis 2024 der Städtischen Dienste Eberbach weist einen Jahresverlust von -2.341 T € aus.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 + 4.157 T€.

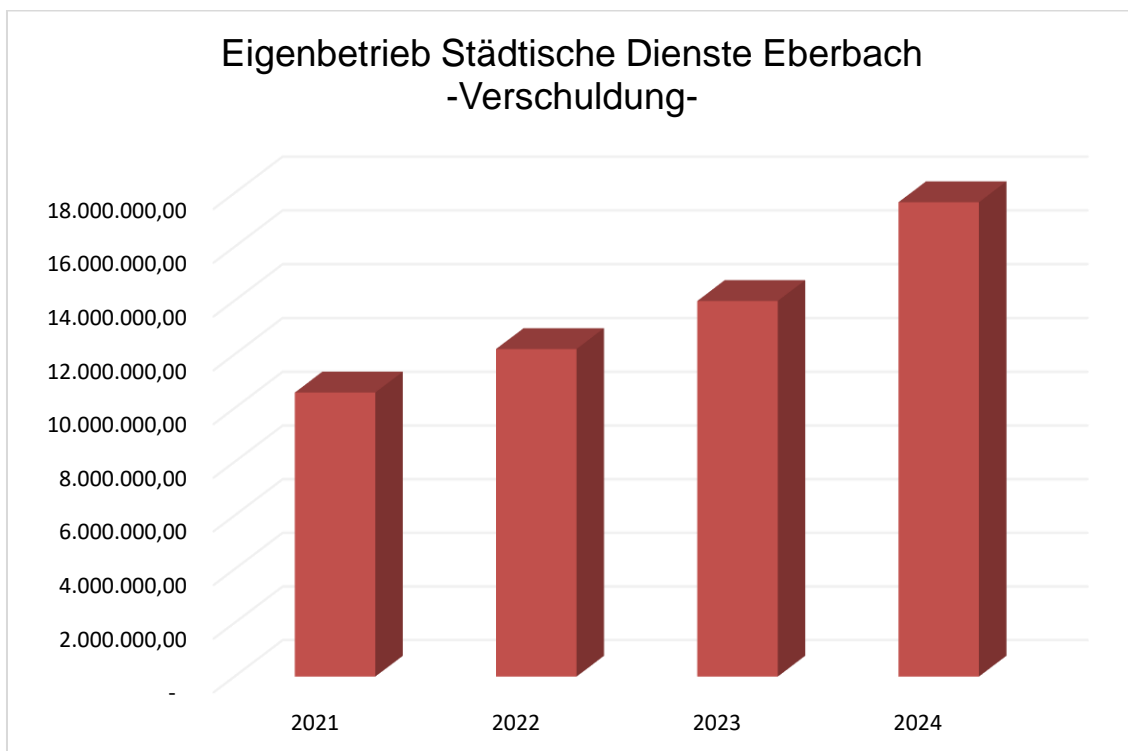
Bestätigungsvermerk

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 27.10.2025 erteilt. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer B & S TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Gellbach, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Städtischen Dienste Eberbach für das Geschäftsjahr 2024.

Kennzahlen				
	2021	2022	2023	2024
	%	%	%	%
Vermögenslage				
Anlagenintensität	75,27	90,38	84,42	89,4
Umlaufintensität	24,64	9,55	15,53	10,6
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	17,68	13,86	24,73	14,6
Fremdkapitalquote	82,07	79,67	63,26	85,4
Anlagendeckung I	23,49	15,34	29,30	16,4
Anlagendeckung II	121,33	96,32	104,23	100,5
Eigenkapitalrentabilität	-38,39	-44,23	-12,73	-56,3
Umsatzrentabilität	-23,38	-30,59	-17,36	-51,9
Gesamrentabilität	-5,47	-6,13	-3,15	-8,2

Eine Erläuterung zu den Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes.



Städtische Dienste Eberbach

Jahresabschluss 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	2024
	€
I. Umsatzerlöse	4.513.088,31
II. Andere aktivierte Eigenleistungen	15.569,96
III. Sonstige betriebliche Erträge	94.173,33
IV. Materialaufwand	2.600.722,90
	4.611.931,60
V. Personalaufwand	2.432.206,50
VI. Abschreibungen	462.921,75
VII. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.545.331,61
	7.041.182,76
9. Erträge aus Beteiligungen	576.819,29
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.347,38
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	509.162,56
15. Ergebnis nach Steuern	-2.336.247,05
16. Sonstige Steuern	4.861,80
	-2.341.108,65
Jahresfehlbetrag	-2.341.108,65

Bilanz	2024
	€
Aktiva	
A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	469.901,00
II. Sachanlagen	14.532.661,56
III. Finanzanlagen	10.404.206,76
Summe Anlagevermögen	25.406.769,32
B. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	98.405,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.906.432,09
III. Wertpapiere	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	300,00
Summe Umlaufvermögen	3.005.137,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.767,43
Summe Aktiva	28.429.674,38

Passiva	
A. Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	102.258,38
II. Kapitalrücklagen	11.025.697,22
IV. Verlustbeitrag	-4.629.324,22
V. Jahresfehlbeitrag	-2.341.108,65
Summe Eigenkapital	4.157.522,73
B. Sonderposten	
I. Für Investitionszuweisungen	1.659.662,00
II. Für Investitionsbeiträge	501.256,00
C. Rückstellungen	560.898,79
D. Verbindlichkeiten	21.381.398,47
E. Rechnungsabgrenzungsposten	168.936,39
Summe Passiva	28.429.674,38

II. Abwasserverband Laxbach

Name des Unternehmens

Abwasserverband Laxbach

Gegenstand des Unternehmens

Der Abwasserverband Laxbach hat die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende Abwasser abzuführen, zu behandeln oder durch einen Dritten behandeln zu lassen.

Rechtliche Verhältnisse

Der Abwasserverband Laxbach ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandgesetzes vom 12. Februar 1991 (Bundesgesetzblatt I S. 405 ff.).

Die Verbandsversammlung hat am 05.12.1995 den Beitritt der Stadt Eberbach mit dem Ortsteil Brombach beschlossen. Der Anschluss wurde zum 01.05.1996 vollzogen.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Stadt Eberbach vom 21.11.1996 wurde der Mitgliedschaft im Abwasserverband Laxbach zugestimmt. Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 18.12.2018 beschlossen. Die erste Änderungssatzung war am 05.07.2021.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 0,00 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach hat sich 1996 mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 221.420,06 € (4,5 %) am Abwasserverband Laxbach beteiligt.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Nach den wasserrechtlichen Bestimmungen haben die Gemeinden das in ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen. Im Rahmen der bereits dargestellten Verbandsaufgaben geht diese Verpflichtung auf den Abwasserverband Laxbach über. Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

III. Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar

Name des Unternehmens

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar

Gegenstand des Unternehmens

Um eine zukunftssichere Breitbandversorgung zu gewährleisten, hat der Rhein-Neckar-Kreis gemeinsam mit seinen 54 Städten und Gemeinden den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar gegründet. Der Zweckverband ist Dienstleister für den Glasfaserausbau seiner 55 Mitglieder und zuständig für Beratung, Planung, Fördermittelgewinnung, Bau und Verpachtung des Netzes. Durch den Zusammenschluss soll eine bestmöglich abgestimmte, gemeinsame Planung eines möglichst zusammenhängenden Gesamtnetzes nebst koordinierter Umsetzung des Ausbaus erfolgen.

Rechtliche Verhältnisse

Der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Gemeinderat hat am 23.10.2014 den Beitritt der Stadt Eberbach beschlossen.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 14.12.2017 beschlossen. Im Berichtszeitraum gelten 4 Änderungssatzungen (vom 14.12.2017, 07.12.2020, 19.07.2021 und 18.07.2022).

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 0,00 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Eberbach hat sich 2015 mit einem „Eintrittsgeld“ in Höhe von 1 €/ Einwohner beteiligt (14.316 €). 2015 war vom Zweckverband eine Investitionsumlage in Höhe von 30.285 € erhoben worden, im Jahr 2017 eine zweite in Höhe von 360.000 €, im Jahr 2019 eine dritte in Höhe von 432.392 €, in 2021 eine vierte in Höhe von 130.000 € und in 2022 eine fünfte in Höhe von 200.000 €.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Breitbandversorgung im Verbandsgebiet sicherzustellen und zu fördern. Der Zweckverband sorgt für die Errichtung einer passiven Infrastruktur zur Sicherstellung der Breitbandversorgung im Verbandsgebiet. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung der errichteten Infrastruktur nebst den dazugehörigen Anlagen, sowie die Abstimmung und Planung des Netzausbaus, die Organisation und Durchführung erforderlicher Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Ausbau des passiven Breitbandnetzes einschließlich der Betreibersuche und insbesondere die Mitverlegung von Glasfaserinfrastruktur. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Unterstützung der Verbandsmitglieder bei der Erarbeitung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie für die jeweilige öffentliche Verwaltung der Verbandsmitglieder. Der Zweckverband wird Eigentümer der von ihm errichteten passiven Infrastruktur im vorbezeichneten Sinne, sofern keine abweichende Regelung hierüber vereinbart wird. Er übernimmt zudem die Aufgabe der Verwaltung des passiven Breitbandnetzes.

IV. Zweckverband 4IT Karlsruhe

Name des Unternehmens

Zweckverband 4IT Karlsruhe

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband ist einer der beiden Träger der Komm.One (ehem. ITEOS), Anstalt des öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart. Er hat die Trägerschaft in der Komm.One unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten in der Komm.One zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.One als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter in den Verwaltungsrat der Komm.One zu bestellen.

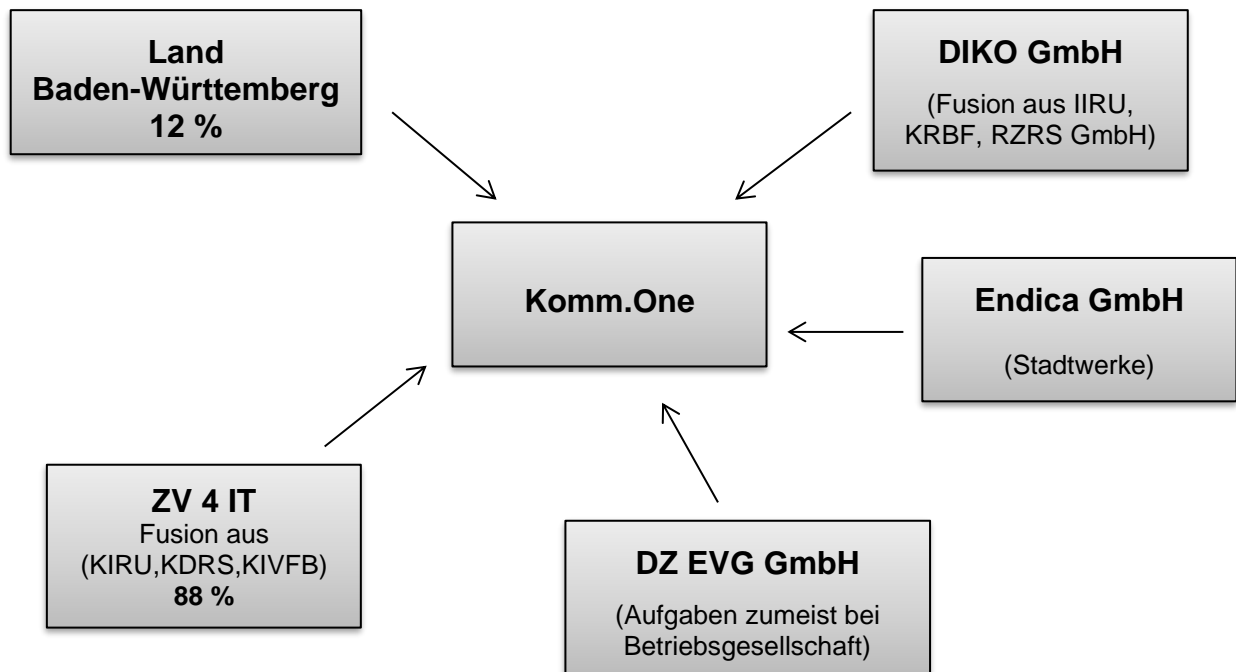
Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 52.387,33 € (zum 31.12.2023). Dies entspricht einem Anteil von 0,0905 %

Beteiligungsverhältnisse

Die drei Zweckverbände KIRU, KDRS und KIVBF haben sich 2018 zum Zweckverband 4IT zusammengeschlossen, von dem die Trägerschaft von Komm.One für die Kommunen ausübt wird. Am Zweckverband KIVBF war die Stadt zum 1.1.2018 mit 11.884,90 € beteiligt. Der Anteil der Stadt Eberbach am Gesamtzweckverband 4IT beträgt zum 31.12.2023 52.387,33 €. Leider konnte uns bis zum 20.02.2026 kein aktueller Stand mitgeteilt werden. Den aktuellen Stand zum 31.12.2024 wird mit dem nächsten Beteiligungsbericht 2025 nachgeholt.

Die Beteiligung von 4IT an Komm.One beträgt 88%. Die anderen 12 % werden vom Land Baden-Württemberg ausgeübt. Die DIKO Betriebs-GmbH ist eine 100%ige Tochter der Komm.One.



Geschäftsfeld des Unternehmens

Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft der Komm.One unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben. Die IT ist in Baden-Württemberg kommunal organisiert, somit gewährleistet die Komm.One unter der Trägerschaft des Zweckverbandes 4IT und des Landes Baden-Württemberg, dass die Kommunen und ihre Unternehmungen zu wirtschaftlichen Bedingungen mit IT-Leistungen versorgt werden.

V. Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe

Name des Unternehmens

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe

Gegenstand des Unternehmens

Der BGV betreibt für seine Mitglieder und die sonstigen Versicherungsnehmer nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schadens- und Unfallversicherung.

Der Verband hat die Aufgabe, die dem Betrieb seiner Versicherungssparten insbesondere im Bereich der Feuer- und Haftpflichtversicherung Maßnahmen der Schadensverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

Höhe der Einlage

Die Höhe der Einlage sind 4.500,00 €.

Beteiligungsverhältnisse

Die Einlage der Stadt Eberbach beträgt 50,00 Euro je angefangener 5.000,00 Euro Jahresprämie.

Für das Berichtsjahr 2024 sind dies 4.500,00 €. Dieser Anteil entspricht 0,47 % des Stammkapitals.

Geschäftsfeld des Unternehmens

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel, den Versicherungsnehmern aus dem öffentlichen Bereich zu erschwinglichen Konditionen einen umfassenden Versicherungsschutz zu bieten.

Erläuterung der wichtigen Bilanzkennzahlen

Finanzanalysen von Betrieben werden häufig mit Hilfe von Kennzahlen durchgeführt. Zur Beurteilung der Jahresabschlüsse und der Bilanzen der verschiedenen Kapital- und Personengesellschaften enthält der Beteiligungsbericht in den Einzeldarstellungen der Gesellschaften ebenfalls Kennzahlen. Um die Interpretation und den Vergleich dieser Zahlen zu erleichtern, werden nachfolgend die wichtigsten Kennzahlen erläutert:

Anlagenintensität **-Vermögenslage-**

Die Anlagenintensität misst, wie viel des Gesamtkapitals im Anlagevermögen gebunden ist. Das einem Unternehmen dauernd zur Verfügung stehende Anlagenvermögen bindet langfristig Kapital, das fixe Kosten wie Zinsaufwand -beim Fremdkapital- und Abschreibungen verursacht.

$$\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlagenintensität ist Anzeichen für einen hohen Fixkostenanteil.

Umlaufintensität **-Vermögenslage-**

Die Umlaufintensität betrachtet das gesamte Umlaufvermögen im Verhältnis zum gesamten Unternehmensvermögen. Die Kennzahl drückt aus, wie hoch der prozentuale Anteil des Gesamtvermögens an den kurzfristigen Vermögensgegenständen ist.

$$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau des Unternehmens.

Eigenkapitalquote **-Finanzlage-**

Die Eigenkapitalquote beschreibt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals im Vergleich zum Gesamtkapital ist, wie viel Prozent des Gesamtkapitals nicht durch Fremdkapital finanziert wurde, sondern von den Gesellschaftern des Unternehmens selbst eingebracht wurde. Die Eigenkapitalquote stellt eine wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahl zur Beurteilung der Bonität für Unternehmen dar.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Anzeichen für eine gute Bonität seitens der Unternehmen Sie verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.

Fremdkapitalquote -Finanzlage-

Die Fremdkapitalquote ist der Anteil des Fremdkapitals am gesamten Kapital. Als betriebswirtschaftliche Kennzahl stellt die Fremdkapitalquote das prozentuale Verhältnis zwischen den fremden Mitteln und der Bilanzsumme eines Unternehmens dar.

$$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Die Fremdkapitalquote ist das Gegenstück zur Eigenkapitalquote. Es ist ein Verhältnis von EK zu FK von 1/3 zu 2/3 der Bilanzsumme.

Anlagendeckung I -Finanzlage-

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein -goldene Bilanzregel-.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagenvermögen}}$$

Es ist anzustreben, das langfristig gebundene Vermögen zu 50 % vom Eigenkapital zu finanzieren.

Anlagendeckung II -Finanzlage-

Der Anlagendeckungsgrad II ist eine Bilanzkennzahl, die das Anlagevermögen ins Verhältnis zu Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital setzt.

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Ilg. Fremdkapital}) * 100}{\text{Anlagenvermögen}}$$

Das langfristige gebundene Vermögen soll durch langfristig gebundenes Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt werden. Die beiden Kennzahlen geben an, in welchem prozentualen Umfang die angestrebten Ziele erreicht werden.

Eigenkapitalrentabilität -Ertragslage-

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmensrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Kennzahl gibt die Verzinsung des Eigenkapitals im Berichtsjahr an.

Umsatzrentabilität -Ertragslage-

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 EUR Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10 % bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Der Betriebserfolg wird an der Umsatzsteuer gemessen. Die Kennzahl ist ein wichtiger Indikator für die Ertragskraft eines Unternehmens. Im Vergleich mehrerer Jahresergebnisse zeigt sich eine Verschlechterung/ Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Im Branchenvergleich ergeben sich Hinweise auf die Stellung des Unternehmens im Verhältnis zu vergleichbaren Unternehmen.

Gesamrentabilität -Ertragslage-

Die Gesamrentabilität stellt eine Kennzahl dar, welche zur Messung des Unternehmenserfolgs zum Einsatz kommt. Diese Rentabilität bildet dabei die Verzinsung des eingesetzten Kapitals ab. Dies umfasst sowohl das Eigen- als auch das Fremdkapital, während andere Kennziffern diese isoliert darstellen.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Kennzahl gibt somit Aufschluss, wie effizient das vorhandene Eigen- und Fremdkapital eingesetzt wurde.